

Wichtige Preisherabsetzung ab 1903

Ⓢ giltig für sämtliche Serien der

„Dokumente des modernen Kunstgewerbes“.

Ladenpreis des Einzelheftes
statt 6 *M* drei Mark.

Serien-Abonnement (4 Hefte)
statt 23 *M* elf Mark.

Ausstattung und Umfang bleibt wie bisher.
Jedoch wird die Leder-Einbanddecke von nun
ab extra berechnet zum Preise von 3 *M*.

Lieferungsbedingungen wie seither.
Bestellzettel anbei!

Hochachtungsvoll

Berlin W. 30, Winterfeldt-Str. 25.
1. Januar 1903.

Der Verlag der Dokumente
des modernen Kunstgewerbes
Dr. Heinrich Pudor.
(Leipzig: Carl Fr. Fleischer.)

Soeben erschien:

Adressbuch der Stadt Worms für 1903.

Preis 4 *M* netto bar.

Worms a/Rh., 5. Dezember 1903.

H. Kräuter'sche Buchh.
(Julius Stern).

Verlag Dr. Eduard Schnapper, Frankfurt a.M.

Soeben erschien:

Die wichtigsten Krankheiten Ⓢ der Kassenmitglieder

(Dauer, Verlauf und Verhütung)
von

Dr. med. W. Hanauer, Kassenarzt.

Preis 40 *S* ord., bar mit 25% Rabatt.

Firmen, die sich besonders für die Schrift
verwenden, erhalten besondern Rabatt, nach
Übereinkommen.

Obiger Führer eignet sich speziell
für Orts-, Betriebs-, Innungs-, Ver-
eins- und freie Hilfskassen zur Be-
lehrung der Kassenmitglieder.

Jetzt auffällig ins Schaufenster!

Ⓢ

Wie sollen wir geistig arbeiten?

Eine Hygiene und Aesthetik der geistigen Arbeit

von

Albert Paul.

4. Auflage.

1 *M* ord., bar mit 30%, 10 Expl. mit 40%, 50 Expl. mit 50%.

Das Buch ist das ganze Jahr hindurch leicht wie kein andres ver-
käuflich; nicht nur in Universitäts- und Grosstädten, sondern auch in jeder
Mittelstadt sind

= durch einfaches Aushängen, am besten gegen die
Schaufensterscheibe, =

sehr grosse Partien abzusetzen.

Ferner erscheint im Januar, als Ergänzung zu obigem Buche:

Wie verbessern wir unser Gedächtnis?

Versuch einer Gedächtnisförderung
auf natürlicher Grundlage

von

Ernst Freydank.

1 *M* ord., à cond. u. bar mit 30%, 10 Expl. mit 40%, 50 Expl. mit 50%.

Alle Kommissions- und Barvorausbestellungen sind vorgemerkt, es fehlen mir
aber noch die Barbestellungen mit Vorzugsrabatt von zahlreichen Handlungen,
die von Paul, Geistig arbeiten grosse Partien abgesetzt haben.

Der Barabbatt von 50% und 11,10 erlischt mit Erscheinen des
Buches.

Ich bitte umgehend zu verlangen!

Berlin, den 5. Januar 1903.

Paul Nitschmann.

Zu Kaisers Geburtstag

bitten wir um gef. tätige Verwendung für
das in unserm Verlage erschienene Festspiel:

Die Anffhäuserzwerge.

Von

Rudolf Diez.

Preis 30 *S* ord., 20 *S* no., in Partien
billiger.

Das Werkchen eignet sich wegen seines
verständlichen Inhalts, der leichten Verse
und der geringen Anforderung an Ausstat-
tung zur Aufführung auch in einfachen Schul-
verhältnissen. — Wir bitten, das Festspiel
sowohl den Lehrern zur Aufführung in den
einzelnen Schulen, wie auch den Schul-
vorständen zur Massenverteilung als Fest-
gabe empfehlen zu wollen.

Rud. Westold & Comp.,
Wiesbaden.

Von jetzt ab setzen wir den Preis der in
unserm Verlag befindlichen Einzelausgaben
nachstehender Dramen von Ludwig Anzen-
gruber für die broschürten Exemplare auf
1 *M* 50 *S* ordinär, 1 *M* 15 *S* netto, für die
gebundenen Exemplare auf 2 *M* 50 *S* ordi-
när, 1 *M* 85 *S* netto herab:

— Frei-Exemplare 11 10 —

Doppelselbstmord

Elfriede

Ein Faustschlag

Das vierte Gebot

Aus'm gewohntem G'leis

Hand und Herz

Der ledige Hof

's Jungferngift

Brave Teut' vom Grund

Die Tochter des Wucherers

Die Trukige

Alte Wiener

Stuttgart, im Januar 1903!

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
G. m. b. H.